

Seit Jahren zunehmende Schwellung über der Stirn

Was dieser Patientin Kopfschmerzen bereitete

Eine 69-jährige Patientin kam in die Sprechstunde und berichtete über Kopfschmerzen sowie eine seit Jahren zunehmende Schwellung über der Stirn.



Foto: A. Leunig

— Palpatorisch zeigte sich eine nicht verschiebliche prall-elastische Schwellung. Klinisch liegt das Bild einer ausgeprägten Mukozele der Stirnhöhle vor. Die Diagnostik erfolgt mittels CT und bei v. a. auf intrakranielle und intraorbitale Ausdehnung zusätzlich mittels MRI der Nasennebenhöhlen.

Ursächlich können chronische Nasennebenhöhlenentzündungen, ein Trauma, ein Tumor oder eine Voroperation zugrunde liegen. Die Therapie der Wahl ist immer die operative Eröffnung der Mukozele (endoskopkontrolliert, von extranasal oder kombiniert) mit Schaffung einer weiten Drainage in die Nase. Gegebenenfalls ist eine Rekonstruktion der Stirnhöhlenvorderwand notwendig. Rezidive können bei zu kleiner Drainage durch Restenosierung auftreten.

Keywords: mucocele of the frontal sinus

- Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Leunig, HNO-Klinik, Klinikum Großhadern, Ludwig-Maximilians-Universität, Marchioninistraße 15, D-81377 München

Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin
E-Mail: manhart@urban-vogel.de
Fax: 089/4372-1420

Weitere interessante Blickdiagnosen finden Sie in unserem Online-Archiv unter www.mmw.de.